

Biotopname Kleingewässer mit Vermoorungstendenz nördlich Granzin		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														X													TK10 <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>5</td></tr> </table> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>2</td><td>4</td><td>4</td></tr> </table>		0	5	0	5	2	4	4	Biotop-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>2</td><td>4</td></tr> </table>		4	0	2	4
		X																																									
0	5	0	5																																								
2	4	4																																									
4	0	2	4																																								
Standort /Geologie vermoorte Senke in welliger Grundmoränenlandschaft		Anschluß in TK <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																		Film-Nr. Luftbild-Nr.		Bild-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>1</td><td>3</td><td>8</td></tr> </table>		1	3	8																	
1	3	8																																									
Naturraum Oberes Warnow-Elde-Gebiet <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>4</td><td>1</td><td>0</td></tr> </table>		4	1	0	Gemeinde / Stadt Granzin		Größe in ha		<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>5</td><td>7</td><td>3</td><td>6</td></tr> </table>		5	7	3	6																													
4	1	0																																									
5	7	3	6																																								
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim		Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 08115		Länge in m		min. Breite in m																																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																		max. Breite in m		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																					
NLP		FND		NP		FiB																																					
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.																																					
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat																																					
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																																			
Code		S K W		M S W		V G K		M S S																																			
%		1 0		5 0		2 0		1 0																																			
%		1 0		5 0		2 0		1 0																																			
Vegetationseinheiten mesotrophes stehendes Gewässer, Sumpffarn-Weidengebüsch, Scheinzypersenseggen-Rohrkolbenröhricht, Sumpfreitgras-Schnabelseggen-Schwingrasen, Flutschwaden-Froschlöffel-Röhricht, Nachtschatten-Rohrglanzgras-Röhricht																																											
Habitate + Strukturen <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">C</td><td style="width: 25%;">S</td><td style="width: 25%;">T</td><td style="width: 25%;">C</td><td style="width: 25%;">S</td><td style="width: 25%;">B</td> </tr> </table>										C	S	T	C	S	B																												
C	S	T	C	S	B																																						
Beschreibung / Besonderheiten Das Kleingewässer liegt in einer vermoorten Senke innerhalb intensiv genutzter Ackerflächen. Inselartig findet sich in dem Gewässer eine Torfdecke, die zum Teil noch stark schwingend ist, die Pflanzendecke wird hier aus einem Schwingrasen aus Schnabelsegge und Sumpfreitgras mit Flatterbinse, Sumpffarn und Sphagnum squarrosum gebildet. Am Rande der Torfdecke im südlichen Bereich hat sich ein dichtes Weidengebüsch z. T. mit Wasserfeder und Sumpffarn angesiedelt. Den Übergang zwischen Wasserfläche und Schwingrasen wird von einem Röhricht aus Breitblättrigem Rohrkolben, Steifsegge, Scheinzypersensegge, Wasserknöterich begleitet von Kleiner und Dreifurchiger Wasserlinse eingenommen. Der Übergang zwischen Senkenrand und der Wasserfläche wird von einem Flutschwaden-Froschlöffel-Röhricht eingenommen, das einen schwankenden Wasserstand verträgt. Im nordwestlichen Bereich der Senke kommt der Schwingrasen nahe an den Rand der Senke, zu Flutschwaden und Froschlöffel gesellen sich hier Sumpfbloodaue und Wasserfeder. Die Böschung der Senke wird von einem Nachtschatten-Rohrglanzgrasröhricht eingenommen. Zum Teil wird jedoch so nahe an die Senke herangearbeitet, dass der Randbewuchs wegfällt wie am östlichen Rand. Um eine Verschlammung und Eutrophierung des Gewässers zu vermeiden, sollte ein ausgeprägter Randstreifen eingerichtet werden.																																											
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Artenreichtum (Flora)</td> <td style="width: 50%;">vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td> <td>historische Nutzungsformen</td> </tr> <tr> <td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td>aktuelle Nutzung</td> </tr> <tr> <td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td> <td>Flächengröße / Länge</td> </tr> <tr> <td>natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td>Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> <tr> <td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td>landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td>typische Zonierung von Biotoptypen</td> <td>Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td> </tr> <tr> <td>Struktur- und Habitatreichtum</td> <td></td> </tr> </table>										Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Struktur- und Habitatreichtum																			
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																																										
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																																										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																																										
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge																																										
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm																																										
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter																																										
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																										
Struktur- und Habitatreichtum																																											
Gefährdung Uferschäden durch zu dichtes Heranpflügen																																											
keine Gefährdung																																											
Empfehlung <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Z</td><td style="width: 25%;">S</td><td style="width: 25%;">R</td> </tr> </table>										Z	S	R																															
Z	S	R																																									

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)							
						TK10				Biotop-Nr.			
						0 5 0 5 - 2 4 4 - 4 0 2 4							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g					
k		Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g	eben			N	
	g	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken			wellig			NO	
		Antorf		g mesotroph		wechselfeucht			kuppig			O	
		Sand	k	eutroph		frisch			dünig			SO	
		Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht			Berg / Rücken			S	
		Lehm			g	sehr feucht			Riedel			SW	
		Ton			g	naß			Flachhang <= 9°			W	
		Halbkalk / Kalk	k			offenes Wasser			Steilhang > 9°			NW	
		Schlamm / Faulschlamm							Nische				
									Senke / Strecksenke				
									Kerbtal				
									Sohlental				
		gestörter Boden											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)													
Nutzungsintensität k g				Umgebung k g				k g					
		intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau			Fließgewässer				
		extensiv		Angeln		Ackerbrache			Stillgewässer				
		aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv			Trockenbiotop				
	g	keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg				
					Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz				
Nutzungsart k g					Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage				
		Acker		Verkehr		Gehölz			Gewerbe / Industrie				
		Wiese		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache			Silo / Stallanlage				
		Weide		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur			Gebäude / Siedlung				
		forstliche Nutzung				Graben			Spülfeld / Halde				
									Bodenentnahme				
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)													
Salix cinerea													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)													
Calamagrostis canescens				<u>Carex rostrata</u>				Juncus effusus				Thelypteris palustris	
Typha latifolia													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)													
Alisma plantago-aquatica				Carex elata				Carex pseudocyperus				Glyceria fluitans	
<u>Hottonia palustris</u>				Lemna minor				Lemna trislca				Lycopus europaeus	
Oenanthe aquatica				Phalaris arundinacea				Polygonum amphibium				<u>Potentilla palustris</u>	
Rorippa palustris				Salix aurita				Scutellaria galericulata				Sparganium erectum	
Sphagnum squarrosum													
Angaben zur Fauna													
Verwendete Unterlagen													
Datum erste Begehung: 14.08.2000													
Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Walter													
Foto: 1													
Folgeseiten: 0													